



Proben für den Ball der Vielfalt: Die Abschlusspose sitzt CONN&DADO

GRAZ

Zwei Bälle als Nachschlag

Letzte Vorbereitungen für Ball der Vielfalt und Tuntenball.

Die Ballsaison ist eigentlich zum Ende, doch Graz reicht noch zwei bemerkenswerte Ballereignisse nach. Gestern präsentiert wurde das Programm für den „Ball der Vielfalt“, den Herbert Winterleitner erfunden und im Vorjahr erstmals ausgerichtet hat. Gemeinsam mit Mitorganisatorin Doris Peitler will er Menschen mit und ohne Behinderung wieder einen glanzvollen Abend bieten. Bei freiem Eintritt sind Balltigger am Freitag, 17. März, in die Kammersäle in der Grazer Strauchergasse geladen (Einlass 19 Uhr).

Die Vielfalt wird auch am „Tuntenball“ zelebriert. Der schwul-lesbische Veranstalter-Verein „RosaLila PantherInnen“ hat sich gestern

ein bisschen in die Karten blicken lassen. Die Details sollen – damit die Überraschung bleibt – bis zur Veranstaltung am 11. März im Grazer Congress aber geheim bleiben: Roman Schneeberger, künstlerischer Leiter des Balls betont nur so viel: „Die Ballgäste dürfen sich auf ein überdimensionales Filmset freuen.“

Fest steht auch, wer heuer die „Goldene Panthera“, den Preis für besonderes Engagement im Sinne der Gleichberechtigung, gewinnt: Adam H., ein Flüchtling, der wegen seiner Homosexualität aus dem Irak flüchten musste, sich nun ein neues Leben in Österreich aufgebaut hat und Betroffenen mit Hilfestellungen zur Seite steht.

Michael Kloiber

FÜR 150 PERSONEN

Asylwerber: Grazer Zentrum in Betrieb

Heute geht das neue Verteilzentrum Graz-Puntigam in Betrieb. Wie berichtet, handelt es sich dabei um ein Containerdorf für 150 Flüchtlinge, die in Österreich Asyl beantragen. Sie werden in Puntigam kurzfristig versorgt und erfasst, bis klar ist, in welches Flüchtlingsquartier samt Grundversorgung sie kommen. Das neue Containerdorf gilt als Ersatz für die Kaserne Fehring, die 2015 als Verteilzentrum fungierte.

GRAZ

Umwelt-Oswald für Sabine Jungwirth

Für bemerkenswerte Leistungen im Feld des Umweltschutzes vergibt das Land jährlich den Umwelt-Oswald, benannt nach dem einstigen Umweltschützer Alois Oswald. Den Preis in der Kategorie Politik bekam gestern die grüne Landtagsabgeordnete Sabine Jungwirth verliehen. Weitere Preisträger: Rudolf Hornich und Norbert Baumann (Land), Walter Bastl (Alpenverein) und Karl Semmler (Lebenswerk).

Das große Wedeln der Rassehunde

Die Grazer Messe steht an diesem Wochenende wieder im Zeichen treuherziger Vierpfoter. 2500 Hunde stellen sich dem Rampenlicht.

Von Katrin Schwarz

Den Letzten beißen die Hunde“, dachten sich wohl viele Hundefans, die sich rechtzeitig um Karten für den Auftritt des US-amerikanischen Hundeflüsterers Cesar Millan am kommenden Dienstag in der Grazer Stadthalle, gekümmert haben. Für die ausverkauften Spitzenplätze waren Fans bereit, bis zu 112,90 Euro pro Karte hinzulegen. Nur Tribünenplätze sind noch zu haben.

Die tierischen Freunde – 71.695 Hunde gibt es in der Steiermark – liegen also absolut im Trend. Das beweist auch die Internationale Rassehundeausstellung, die schon an diesem Wochenende in Graz stattfindet. Rund 2500 Rassehunde aus 28 Ländern werden ihre Schnäuzchen sowohl den Besuchern als auch den über 40 Richtern präsentieren. „Die Richter kommen

aus ganz Europa – von Irland bis Georgien“, erklärt Ausstellungsleiter Günter Wonisch vom Steirischen Hundesport-Klub. Und auch bei den Hunden ist alles vertreten, was Rang und Namen hat. Und Letzterer ist bekanntlich besonders wichtig, denn unter den Teilnehmern verbergen sich laut Stammbaum so manche Von und Zus.

„50 Prozent der Teilnehmer sind Züchter, die ihre Hunde präsentieren und vorstellen wollen“, erklärt Wonisch. „Die große Maxime ist, dass man keine Übertreibungen mehr fördert, sondern den gesunden Hund in den Mittelpunkt stellt.“ erklärt der Ausstellungsleiter. Auch Sprays, Kreiden oder Föhnen der Hunde ist verboten.

Seinen großen Auftritt im Ehrenring hat übrigens die französische Bulldogge Ferdinand (mit eigener Autogrammkarte). „Ferdinand ist ein ganz toller Sporthund. Das ist nicht so üb-



Curly-Coated Retriever „Mid dogs Happy“ wird ein Blindenführhund



Panflötist Wolfgang Niegelhell ist im Ehrenring mit Amadeus dabei